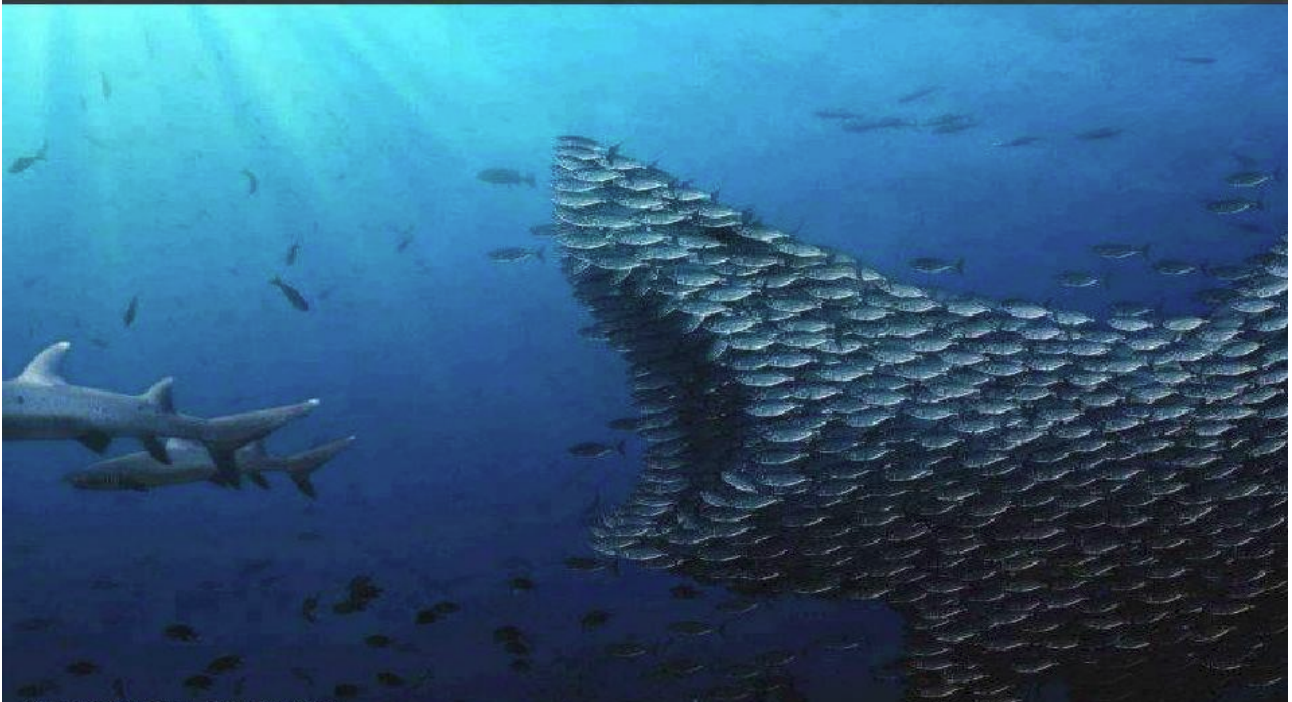


# DON'T PANIC, ORGANIZE!



## Info- & Planungstreffen!!!

**Wann?** Mo. 05.11. - 18 Uhr

**Wo?** Hörsaalgebäude (Biegenstraße 14) – im Foyer

*Bring dich ein!*

Diese Initiative wird unterstützt von:

Referat für  
internationale Vernetzung



marburg@yxkonline.de



Weitere Informationen auf der Seite des Free Education Movement Marburg:

**[www.freedomm.net](http://www.freedomm.net)**

**[internationale-vernetzung@asta-marburg.de](mailto:internationale-vernetzung@asta-marburg.de)**

**Students and Workers of the World**

**UNITE!**

**Day of Action:**

**OCT. 18**

**Global Education Strike:**

**Nov. 14-22**





## **GLOBAL EDUCATION STRIKE auch in Marburg**

Es ist gar nicht lange her als es auch in Hessen noch Studiengebühren gab. Erst nach jahrelangen Protesten und diversen Aktionen des Widerstands, wie beispielsweise dem Studiengebühren-Boycott, wurden diese wieder abgeschafft. Studiengebühren sind aber nicht das einzige Symptom zunehmender Kommerzialisierung von Bildung. Die massiven Kürzungen, welche u.a. mit dem Hochschulpakt einhergehen, der steigende Konkurrenz- und Leistungsdruck, sowie Zugangsbeschränkungen z.B. durch NCs, Motivationsschreiben, Aufnahmeprüfungen u.ä., sind Phänomene, mit denen wir auch an der Uni Marburg konfrontiert sind. Die chronische Unterfinanzierung führt zu einer Menge Probleme. Die Abhängigkeit von Drittmitteln erhöht sich, die Beschäftigungsverhältnisse an der Uni werden noch prekärer, Tutorien und Hilfskraftstellen werden gestrichen oder sogar ganze Fachbereiche dicht gemacht.

Außerdem ist die zunehmende Entdemokratisierung der Hochschule, die sich u.a. durch den wachsenden Einfluss von nicht demokratisch legitimierten Gremien wie dem Hochschulrat äußert, in Marburg nichts Neues.

### **#1world1struggle**

Überall der selbe Mist - Weltweit wehren sich Menschen gegen sehr ähnliche Zustände. Dies ist nicht weiter überraschend, da in den Bildungsfabriken einerseits Humankapital für die entsprechenden Standorte produziert und andererseits der Bildungsbereich als Markt erschlossen wird.

Um den Entwicklungen gemeinsam entgegen zu wirken, haben sich Aktive weltweit über diverse Kanäle wie Chattertreffen und Verteiler vernetzt und einen gemeinsamen Rahmen geschaffen, innerhalb dessen zum Global Education Strike [14.-22.11.2012] aufgerufen wird. Bereits am 18.10.2012 fand der *Global Day of Action to Reclaim Education – DIRECT DEMOCRACY NOW!* statt. An diesem wurden weltweit Plena und Vollversammlungen einberufen, auf welchen sich u.a. zum Global Education Strike positioniert wurde.

Der Aufruf kann auf [www.ism-global.net](http://www.ism-global.net) nachgelesen werden und wird bisher von diversen Gruppen und Netzwerken weltweit, wie z.B. CLASSE in Quebec, mehreren YoSoy132 Initiativen in Mexiko, der Swaziland National Union of Students, der Indonesian Student Union sowie Assemblea Studenti Trento in Italien und vielen mehr unterstützt.

Auch hierzulande organisieren sich Studierende und Schüler\_innen im Hinblick auf den Global Education Strike. So fand in Regensburg ein bundesweites Vernetzungstreffen statt, auf dem sich die Beteiligten auf einen gemeinsamen Aufruf geeinigt haben.

In Niedersachsen und Bayern sind für den 15.11.2012 Proteste gegen Studiengebühren vorgesehen, in Sachsen wehren sich Studierende gegen die geplante Einführung von Langzeit-Studiengebühren und an der Uni Frankfurt/M richten sich Aktivitäten im Rahmen des GES gegen das Zugrunde-kürzen kritischer Wissenschaften.

Wie zu Beginn bereits beschrieben, gibt es auch in Marburg genügend Gründe sich zu organisieren, um die Möglichkeit zu nutzen, den Zuständen gemeinsam mit Menschen weltweit entgegenzuwirken.

Deshalb kommt alle zum Marburger Vernetzungstreffen am **Montag, 05.11.2012 um 18 Uhr im Foyer des Hörsaalgebäudes**, damit wir uns vor Ort organisieren können!

**Reclaim Education! Reclaim Space! Reclaim our Lives!**

